

Coursebericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. November 1897.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Reichsbank-Disconto 5 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Prior-Obligation, and various international exchange rates.

Large advertisement for 'Zurückgesetzte Gravatten' (discounted cravats). The text is in large, bold, stylized letters. Below the main title, it says 'zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen.' and 'Regattes-, Selbstbinder- u. Diplomaten-Façons, bisheriger Preis 95 Pf. bis Mk. 3.50, jetzt 50 Pf. und 75 Pf.' The advertiser is 'Hermanns & Froitheim, Webergasse 12 u. 14.' There is a small '15004' at the bottom right.

Neuheit. Neuheit.
Leporello-Ständer,
 das **Neueste** zum Aufstellen von 2, 3, 4, 5 u. 6 Cabinet- und Visite-Photographien,

Leporello-Ständer,
 ein höchst elegantes u. practisches **Weihnachts-Geschenk,**

Leporello-Ständer,
 in der Umfassung polirt Glanzgold, die innere Fläche von feinstem Leder (Ecrasé und Safan), **eine Zierde für jedes Zimmer,**

Leporello-Ständer
 kann man flach zusammenlegen, gut versenden, resp. auch auf die Reise nehmen, 14814

Leporello-Ständer
 sind zu haben bei

Ed. Rosener,
 Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.
 Magazin für Parfümerien und Toilette-Artikel, Luxus- und Leder-Waaren.

94er Lorcher à 60 Pf.
 per Flasche inclusive Glas, vorzüglichster reiner Rheinwein. 14700
Rud. Herber, 28. Nicolassstr. 28.
 schönste aromatische Weine, per 100 St. 14896
 Mk. 3.50, empfiehlt A. Mollath, Wiesleberg 14.

Ferd. Müller.
 Empfehle mein
Möbel-Lager
 9. Langgasse 9
 in neuen und gebr. Möbeln.

Ein großartiges Zweifeltzimmer, bestehend in Däffel, Ausziehtisch u. 12 Stühlen, 1 Sametstisch-Garnitur, 1 rote Garnitur, 1 gebr. blaue Plüsch-Garnitur, Auswahl in einzelnen Sophas, sowie einzelne Sessel und 1 großer Sessel mit Lehne, Ottomane, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 hochhübl. Matratzenbetten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschänken, neue u. gebr. Betten, Däffel, Bettdecken, Gallerie-Schränke, Kommoden, Console, Kinder-Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-Schränke in Ruß- und Tannen, Ausziehtisch, Sopha, vieredige und runde Tisch, Schreibische, 1 großer schöner Gold-Pfeilerstisch mit Trümpfen nebst anderen Stühlen, 3 gebr. Secrétiere, 1 Mah.-Gehäuse, 1 gebr. Schreibkommode, 1 Estante-Bogetisch mit Holzschänke, 2 Petroleum- und 1 Gas-Lämpfer, Gas-Bandarm, neue u. gebr. Leuchte, Treppenläufer, Rohrbränne, Spise, Leder- und Bleier Stühle, neue u. gebr. Ledertische, Blumen- u. Kissen, Toiletten-tisch, Küchenschränke, Küchenstuhl, 1 eiserne Schrank, passend für Zubereitern, 5 vieredige und 5 runde Dreibeinertische, 1 Parthie Kleiderhalter für Mäntel, diverse Schränke und Reale für Laden-Einrichtung, sowie 2 Geterabildtüche.

Rhein- und Moselweine
 Mk. 0.60, 0.75, 0.90, 1.00 etc. per Flasche,
Bordeaux-Weine, directimport.
 Mk. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.00 etc. p. Fl.,
Südweine, direct importirt,
 Mk. 2.00, 2.50, 3.50, 4.50 per Flasche,
Cognac, franz., direct importirt,
 Mk. 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 etc. per Flasche,
Rum und Arrac, direct importirt,
 Mk. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 per Flasche
 empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten 14124

Eduard Böhm,
 Telefon 130. Adolphstrasse 7.
Malz- und Honigzucker,
 beliebige Dosismittel gegen Husten, außerst billig im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Wiesleberg 14. 14897

Beste Marke Deutscher
COGNAC
 die ganze Fl. Mk. 1.75
 " " " " 2.-
 " " " " 2.25
 " " " " 2.50
 " " " " 3.-
 " " " " 4.-
 halbe Fl. kosten 20 Pf.
 mehr wie die Hälfte einer ganzen.
 die 1/2 Fl. Mk. 4.-
 Aertzlich empfohlen.
 Prämirt mit
 Staats-Medaille, Goldene Medaille etc.
 C. Kramb, Körnerberg 24.
 F. Ender, Schwalbacherstrasse, Ecke Michaelsberg.
 A. H. Korbach, K.-Fr.-Ring 14
 H. Krieger, Dutzheimstr. 31.
 F. Koppel, Neugasse 7.
 W. H. Schild, Central-Druck, Friedrichstr. 16.
 A. Haybach, Wellritzstr. 22.
 H. K. Schlich, Kirch. 49.
 C. A. Schmidt, Helene-strasse 2.
 F. Schmidt, Wörthstr. 16.
 Ad. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
 J. W. Weber, Moritzstr. 18.
 W. Weber, Welschendr. 3.
 A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
 In Hieblich: Ludwig Kilitz, Friedrichstrasse 28.
 H. Steinhauser, Wiesbadenerstrasse.
 L. Schwalbach: M. Wölter. 6097
Vertreter: Carl Langsdorf
 Herrngartenstrasse 5, Part.
 Fernsprecher No. 494.

Conrad Krell,
 Taunusstrasse 13, Telefon No. 510,
 empfiehlt in grösster Auswahl am Platze:
 Vogelbauer.
 Vogelbauer- 12122
 Ständer.
 Papageibauer.
 Papageiständer.
 Blumentische
 von Mk. 9.50 an.
 Blumenständer.
 Palmenständer.
 Alle Materialien zu Bildereien u. Kunst-arbeiten zu sehr billigen Preisen. 14836
 Victor'sche Kunstausst., Taunusstr. 13.

S. Hamburger's Kinder-Confection

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

bietet eine unübertroffene Auswahl für jedes Alter in:

- | | | |
|--|--|---|
| Mädchen-Jaquettes
neue Façons und Farben. | Mädchen-Mäntel
mit und ohne Pelerinen. | Mädchen-Paletots
englische Façons und Stoffe. |
| Mädchen-Kleider
praktisch für Schule und Haus. | Mädchen-Kleider
elegante Ausführung. | Mädchen-Schürzen
für Schule und Haus. |
| Knaben-Anzüge
für die Schule. | Knaben-Anzüge
blaue Cheviots. | Knaben-Anzüge
echt englisch. |
| Knaben-Paletots
Sack-Façon. | Knaben-Havelocks
abnehmbare Pelerinen. | Knaben-Pyjaks
mit Flanell gefüttert. |
| Knaben-Blousen
uni blau und gestreift. | Knaben-Hosen
kurz und lang. | Knaben-Sweaters
für Radfahrer. |

Die Preise sind ausserordentlich billig gestellt.

Für **Weihnachts-Geschenke** sind **einige Hundert Stück** obiger Artikel jetzt schon bedeutend **unter Preis** gezeichnet.

S. Hamburger, Langgasse 11.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 23. November.

45. Jahrgang. 1897.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Lüge.

Original-Novelle von La Rosée.

Mimi wurde roth, ihre Schwiegermutter hatte eine wunde Stelle in ihrem Herzen berührt.

„Was wurde denn aus ihr? Wo ist sie jetzt? Ihr Verschwinden war ein Geheimniß, das bis jetzt noch nicht aufgedeckt wurde.“

„Ich weiß es nicht,“ antwortete Mimi kurz. „Am Ende hat er seine Reise um die Welt mit ihr gemacht,“ höhnte Hortense. „Solche Tugendhelden sind immer die ärgsten Sünden, das kennt man schon. Stille Wasser gräben tief.“

„Abgeschmackt!“ rief Mimi entrüstet. „Du thust ihm unrecht. Was es mit der Dame gab, weiß ich nicht.“

„Ich bitte Dich, frage ihn nach ihr, ich möchte es gar zu gerne wissen,“ bot Hortense.

Sie hatte in Mimis Herz eine Brandfackel geworfen, welche diese nimmer ruhen ließ.

„Hubert,“ fragte sie beim nächsten Frühstück, „da kommt mir heute die Erinnerung an Alice Hegganau.“

Er fuhr zusammen, wie von einem unerwarteten Schlage getroffen.

„Nun, was ist es denn?“ fragte sie. „Du erschriffst ja, als ob ich einen Schuß auf Dich abgefeuert hätte.“

Er erhob sich rasch, sein Gesicht war bleich geworden. Nach einer kurzen Weile perlenden Schweißens sagte er:

„Frage mich nie wieder, nenne nie, nie mehr diesen Namen.“

„Warum?“ rief sie. „Du gebärdest Dich ja recht schön, das muß ich sagen!“

„Ich verbiete es Dir,“ sagte er streng. „das sei Dir genug. Ich befehle Dir zu schweigen, Du hast zu gehorchen.“

„Sehr gnädig,“ sagte sie mit zuckenden Lippen, beachtete aber für die Folge seinen Befehl.

Als sie diesen Vorgang ihrer Schwiegermutter berichtete, sagte diese:

„Das müßte ich wissen, da habe ich nicht eher Ruhe; dahinter steckt etwas, was Du erräthen mußt.“

Mimi schüttelte bedenkenlich den Kopf, er war so furchtbar ernst, sie hatte Respekt vor seinem strengen Befehle. Was ging sie auch die Besessene, verhasste Nebenbuhlerin an? Denn daß Alice dies war, wußte sie, das sagte ihr laut und fest eine Stimme im eigenen Herzen. — Sie hatte ihr Ziel erreicht, sie war die allgemein benebete, hochgestellte Gräfin Winifred. Was konnte Alice ihm noch sein. — Eine Geliebte — dazu war das Mädchen zu gut und ihr Gemahl zu fütlich — nein, nein, nicht daran rühren war besser. Und jetzt, wo sie dem erlauchtesten Hause einen Erben gebären sollte, jetzt durften sich die Gatten nicht streiten. Sie folgte also und schweigend und gab auch endlich seinen Willen nach, sich in der Ruhe und Stille des Landlebens von den anstrengenden aufregenden Vergnügungen in Paris zu erholen.

Das junge Paar war in Hermannsgrün angekommen und von dem Vater mit stürmischer Freude bewillkommen worden.

Auch Mimi fand es jetzt recht angenehm und behaglich im eigenen Heim, das mit so fütlichem Glanze ausgestattet war, daß es eine Königin hätte beherbergen dürfen. Am

glücklichsten war Graf Ottomar, der den Wünschen seiner Schwiegertochter mit solch fütlicher Ergebenheit entgegenkam, daß es selbst die vernünftige Mimi lächelte. Doch nicht sie, sondern der kommende Erbe war es, den der Graf also liebte, und den zu erblicken er sich mit jedem Herzschlag schmeckte. Es verdros ihn förmlich, daß sein Sohn nicht froher und glücklicher ausfiel. War Alice noch immer schuld, daß seine Augen oft so trübe blickten. — Aber nicht nur Hubert hatte seine schweren Stunden, sondern auch Ottomar trotz des zu erwartenden freudigen Ereignisses. Noch hatte er nicht wieder den Ahnenpaal betreten, und oft blickte er in erstem, sommerwolkem Sinnen verloren hinaus in den Gärten, der jetzt von einer glühenden, weißen Schneedecke eingehüllt war.

Es war ein fütlicher, frischer Wintertag, als Graf Ottomar nicht einen, sondern zwei Erben auf seinen Armen hielt. Thränen der Nahrung und Freude benetzten die Stirnen seiner kleinen Enkel.

„Höllengel zwei Winifred! Hubert, fühlst Du denn keine Freude darüber? Komm mit mir, öffne mir den Ahnenpaal, ich muß meine Enkelkinder dem Großvater zeigen.“ — Und als er vor das Bild des strengaussehenden Mannes trat, da hob er nur die Kinder in die Höhe, er selbst aber schlug die Augen nicht auf.

Wie die Freunde den alten Mann doch kindisch macht, dachte sich Hubert und sah mit Genugthuung, die aber mit Wehmuth vermischt war, dem Gefahren des Vaters zu.

Mimi herzte und küßte auch ihre Kinder und freute sich mit ihrer Mutter, die schon seit Wochen im Schlosse weilte, über die Jubilänge, aber sie hatte jedesmal bald genug. Stamm nach einer oder der andere der prächtig gebedehenden Knaben schrie, so hielt sie sich die Ohren zu und dat, die kleinen Schreihähne in das Kinderzimmer zu bringen. Nach später, als die Knaben größer wurden, hatte sie diese nicht viel bei sich. Des Morgens ein halbes Stündchen, ebenso Nachmittags, dies war genügend. Desto mehr liebte sie es, Gäste bei sich zu haben. Erst kamen die Schwägerinnen mit ihren Männern, dann die Brüder, die ein kleines Gefolge ihrer Kammerdamen mit sich brachten, sodann in Hermannsgrün Feste und Diners an die Tageordnung kamen.

Mehr als die junge Mutter sah man Hubert in der Kinderstube, wo er mit den Knaben spielte und sie herzte, wenn Niemand zugegen war. Immer wieder kamen die so oft verjagten Gedanken. Wenn Alice da wäre — wie würde sie die Kinder lieben! —

Er freute sich herzlich über die Kleinen, die aufwachstern, sobald sie ihn erblickten. Wollte er sie sehen, mußte er ins Kinderzimmer, denn in den Kammern, wo seine Gemahlin weilte, waren sie nicht geduldet. So kam es ihm oft vor, als ob er mütterlicher Knaben habe, und so manchmal hangte es ihm, wenn einer der Knaben bläuel oder weniger munter als sonst war. Sie hatten zwei Wärterinnen, aber er fürchtete, daß diese nicht aufmerksam, nicht sorgsam genug seien.

Durch die unterdessen zur Oberstin avancirten Paiten erfuhr er, daß die älteste Tochter des Oberst Hochgeru aus Rußland zurückgekehrt sei.

„Da fällt mir eben ein,“ sagte er zu seiner Frau, „weil Du durch die Gäste so viel von den Kindern abgehalten bist, wäre Helene Hochgeru eine prächtige Oberaufsicht, weil beide könnten beruhigter sein.“

„Natürlich, wach ein guter Einfall von Dir, und da ich

den nächsten Winter auf keinen Fall mehr hier auf dem Lande zubringen will, wäre uns Helene von großem Nutzen.“

„Wie! Du willst nicht hier bleiben?“

„Gott bewahre, mein Schatz! Es ist nun der dritte Winter, ich habe genug an der Landidylle.“

„Aber bedenke doch, der Vater.“

„Nah, der kann mit uns, wenn er will.“

„Und die Kinder?“ fiel er vorwurfsvoll ein, „die hier so prächtlich gebeden?“

„Die können ja hier bleiben; wenn Fräulein Hochgeru bei ihnen ist, kannst Du vollständig beruhigt sein. In dieser Hinsicht ist sie erfahrener und weiser als ich, das kann ich Dir versichern.“

„Du willst so thörichte Vergnügungen wegen Dich von den Kindern trennen, Mimi?“

„Selbstverständlich! — Thörichte Vergnügungen! Wer sagt das? Höchstens Du. Drei Theile der gebildeten Menschheit sind anderer Ansicht. Bedenke doch, was ich hier Alles entbehre. Jeden Kunstgenieß, Theater, Konzerte, und ich leugne es auch nicht, den Hof und so weiter. Deshalb hatte ich beschloffen, nach Berlin zu gehen, allein Hortense rath mir in ihrem letzten Briefe dringend davon ab. Sie läßt uns zu sich nach Paris ein, ihr Palais wäre groß genug für uns Alle, selbst wenn ihr Gatte mit wollte.“

„Welch ein hohles Geschwätz doch diese Frau ist! fuhr es durch Huberts Sinn, aber er schwieg und blickte hinaus in den dümmern, herblichen Garten. Auch in seiner Brust war es herblich und kühl. Was er früher als junger Mann von Glück geträumt und gekostet hatte, das war jetzt so verweilt wie die letzten, vom Reife verbrannten Rosen da unten, war so abgefallen wie das Laub der Bäume, das jetzt bähr am Boden lag. Er war freilich noch im schönsten Mannesalter, war einer der Reichsten des Landes, er nahm die glänzendste Stellung ein, aber in seinem Herzen war Alles so abge, so leer, so kühl. Die fütliche Leidenschaft, die ihn einst entzündete und dann so fassungslös zu Boden schleuderte, war vorüber. Das Gefühl der Liebe war ihm stets eiltlich und verhasst, er konnte darin sich nicht betäuben.

Er ging zu seinem Vater und besprach sich mit ihm wegen Helene.

„Wenn sie so ist, wie ihre Schwester, die Oberamtsrichterin, dann müssen wir wohl Deiner Frau ihren Willen lassen,“ rief er, „zudem bleibe ich ja hier.“

„Und ich könnte in Paris auch entbehrt werden,“ lächelte Hubert. „Es ist doch peinlich für den Mann, wenn er sich sagen muß, daß seine Frau keine höheren Interessen kennt als die Toilette und das Vergnügen.“

„Du müßt sie wegen Fehler, die von der Gesellschaft, ja von der eigenen Familie großgezogen worden, nicht allzusehr verurtheilen,“ entschuldigte sie der Graf. „Sieh selbst, was wir Männer in der Regel über das Mädchen sprechen, was wir wünschen, und welche für uns den größten Werth hat. — Wenn ich an meine Jugend zurückdenke, und bei Dir wird es wohl kaum anders gewesen sein, da sprach man nur: Sie macht schöne Toilette, sie versteht sich zu kleiden. Und die Toilette hatte immer den größten Reiz für uns. Ein Mädchen, das nichts auf sich hielt, hatte einfach auch keinen Werth für uns. Ich kannte auch solche Männer, die selbst in der Ehe ganz achlos für ihre Frauen waren, weil diese nicht die Augen Huberts auf sich zogen.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Die dem

Ausverkauf

unterstellten Waaren, selbst die **letz**t erschienenen **Neuheiten**, sind **nochmals** im Preise reducirt.

Es bietet sich günstige Gelegenheit, **gute und praktische**

Weihnachts-Geschenke

staunend **billig** einzukaufen.

Reste zu jedem Preise.

Velvets und Mantel-Peluches enorm billig.

Backsch-Seide 95 Pf.



Wreschner,

16. Langgasse 16.

Der in Folge Umzug veranstaltete

grosse

Ausverkauf

dauert fort in meinem Ladenlokal

16. Langgasse 16.

Max. S. Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr Christian Dornann und Mitgelgenhümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 6409 10a des Lagerbuchs 51 a 35,50 qm Acker „Neberböden“ 2r Gew. zw. der Westendstraße und Wilhelm Cron und Jakob Stuber;
2. No. 5534ab des Lagerbuchs 30 a 69 qm Acker „Nechts dem Schierkeimerweg“ 3r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Philipp Heinrich Schmidt;
3. No. 5510a des Lagerbuchs 12 a 01,50 qm Acker „Nechts dem Schierkeimerweg“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Karl Wedel

in dem Rathhaus hier, Zimmer 55, Abtheilung halber versteigert lassen. Das Grundstück pos. 1 soll zuerst wie oben beschrieben und dann in nachfolgenden Parzellen angeboten werden:

- a) 5 a 77 qm Bauplatz an der Westendstraße zw. einem Feldweg und Christian Dornann und Conf.
- b) 5 a 50,75 qm Bauplatz an der Westendstraße zwischen Christian Dornann u. Conf. beiderseits.
- c) 6 a 24,50 qm Bauplatz an der Ecke der Westend- und Gneisenaufstraße zwischen Christian Dornann und Conf. beiderseits.
- d) 3 a 49,50 qm Bauplatz an der Gneisenaufstraße zwischen Christian Dornann und Conf. und Jakob Stuber und Wilhelm Cron.
- e) 4 a 16 qm Bauplatz an der Gneisenaufstraße zwischen Christian Dornann und Conf. und Jakob Stuber und Wilhelm Cron.
- f) 6 a 30 qm Bauplatz an der Ecke der Westend- und Gneisenaufstraße zw. Christian Dornann und Conf. beiderseits.
- g) 5 a 69,75 qm Bauplatz an der Westendstraße zwischen Christian Dornann und Conf. beiderseits.
- h) 9 a 70 qm Bauplatz an der Ecke der Westendstraße und einer projektierten Straße zwischen Christian Dornann und Conf. beiderseits.
- i) 4 a 48 qm Bauplatz neben dem vorher beschriebenen. Auf dem Grundstück pos. 2 steht ein einstufiges Wohnhaus, eine Scheune und Stallung für 6 Pferde. F 201

Wiesbaden, den 12. November 1897. Der Oberbürgermeister. In Verw.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des Baununternehmers Jakob Rath von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 4952 des Lagerb. ein vierstöckiges Wohnhaus mit Nebengebäuden, Stall, Scheune und 3 a 82 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Moritzstraße zw. Jonas Schmidt und Peter Schmidt.
2. No. 850 des Lagerb. ein vierstöckiges Wohnhaus mit 3 a 77 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Ecke der Kirchgasse und Luisenstraße zw. Christian Rauber und Philipp Schmidt.
3. No. 3170 des Lagerb. 29 a 29,50 qm Acker „Unter Pfaffenbrunn“, 3r Gewann, zw. August Christmann und Heinrich Christian Cron.
4. No. 8148 des Lagerb. 18 a 40 qm Acker „Kleinheim“, 2r Gewann, zwischen Christian Kalldreuner und Conf. und einem Weg und Daniel Kraß, hat 16 Obsthäuser.
5. No. 5085 des Lagerb. 17 a 34,25 qm Acker, jezt theilweise Garten „Schierkeimerweg“, 2r Gew., zw. Karl Schmidt und Karl Scheffel und Alexander Müller. Die auf einem Theile des Ackers stehende Scheune wird mit versteigert.
6. No. 3413 des Lagerb. 28 a 14,25 qm Acker „Obsthal“, 2r Gewann, zwischen einem Weg und dem Staatsfiskus.
7. No. 3419 des Lagerb. 29 a 45,50 qm Acker „Obsthal“, 3r Gewann, zw. Friedrich Wilhelm Bornmann und einem Weg.
8. No. 8174 des Lagerb. 54 a 23 qm Acker „Vierstaderberg“, 1r Gewann, zw. Jakob Rath und Johann Baptist Wagemann und Conf. und einem Weg.
9. No. 8173 des Lagerb. 52 a 37,75 qm Acker „Vierstaderberg“, 1r Gewann, zw. Ludwig Wintermeier und Jakob Rath.
10. No. 7928 des Lagerb. 23 a 01,50 qm Acker „Weinreb“, 3r Gewann, zw. August Jß und Conf. und Gisse Wäger und Conf.
11. No. 5409b des Lagerb. 35 a 01,25 qm Acker „Schierkeimerweg“, 2r Gewann, zwischen Georg Ansell und Leonhardt Wolfmeier. Die auf dem Acker stehende Arbeiterhütte wird mit versteigert.
12. No. 3259 des Lagerb. 48 a 66 qm Acker, jezt Weinberg, „Langelsweinberg“, 1r Gewann, zw. Dr. Peter Kremers und Dr. Philipp Bertram. Ist theilweise eingefriedigt.
13. No. 3261 des Lagerb. 36 a 17 qm Acker, jezt Weinberg, „Langelsweinberg“, 1r Gewann, zw. Dr. Philipp Bertram und Jakob Rath. Ist theilweise eingefriedigt.
14. No. 3262 des Lagerb. 36 a 17,50 qm Acker, jezt Weinberg, „Langelsweinberg“, zw. Jakob Rath u. Christian Kump. Ist theilweise eingefriedigt.
15. No. 3163/64 des Lagerb. 15 a 31 qm Acker „Unter Pfaffenbrunn“, 2r Gewann, zw. der Stadt Wiesbaden und einem Weg.
16. No. 8126 des Lagerb. 16 a 12,75 qm Acker „Kleinheim“, 1r Gewann, zw. Heinrich Karl Christian Wurt und Philipp Heinrich Schmidt, und

17. No. 3420 des Lagerb. 12 a 43 qm Acker, „Obsthal“, 3r Gewann, zw. Friedrich Wilhelm Bornmann und Heinrich und Wilhelm Kimmel, hat drei Obsthäuser,

in dem Rathsaale des Rathhauses hier Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigert. Wiesbaden, den 16. November 1897. F 201 Der Oberbürgermeister. In Verw.: Körner.

Neu Baupläze,

15151 nebeneinander an der Westendstraße gelegen (Zimmerplatz 1000) vis-à-vis dem Platz der 3. kath. Kirche, sowie 2 Baupläze oberer Mittelstraße, 1 Bauplatz Schierkeimerweg, an der Schwalbender Bahn gelegen, werden Montag, den 20. November Vormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Zimmer 55, halber, Abtheilung halber versteigert. Die Plätze werden in einzelnen Parzellen und auch zusammen angeboten. Pläne und Zeichnungen können bei Herrn Rechtsanwalt Kellerhoff, Luisenplatz, eingesehen werden.

Herren-Kleider-Versteigerung.

Hente Dienstag, den 23. November er., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionstafel

3. Adolphstraße 3

eine große Partie Herren- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Mäntel, Joppen, Hosen re. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 257

Wilh. Klotz,

Auktionator u. Taxator.

Die Verloosung des St. Elisabethen-Vereins findet Freitag, den 26. d. M., Nachmittags, im Saale des kath. Vereins statt und sind die Gewinne Donnerstag Vorm. von 10-1 Uhr u. Nachm. von 3-8 Uhr, sowie Freitag Vorm. von 10-1 Uhr daselbst ausgestellt. Auch sind Loose daselbst noch zu haben. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein F 443

Der Vorstand. Mittwoch 24. November, Abends 8 Uhr, Loge Plato, Friedrichstraße: 15098

Vortragsabend,

verankaltet von der Schriftstellerin Marie Schmidt. Thema: Kaiser Adolf von Nassau in Geschichte u. Dichtung. Karten à 1 Mark bei Herrn Feller & Gecks, Langgasse, Ecke Webergasse, und Abends an der Kasse.

Durch Ersparnis der Ladenmiete

erhalten Sie billigst: Teppiche, abgemast und in Rollen, Treppenaufser, Bettvorlagen, Linoleum, Tapeten, Gardinen, Porzelen, Tischdecken, sowie Teppich- und Decorations-Filze bei

Albert Gsell,

Tannaustrasse 35. 2. Matrizen, 60 Smd. 1- u. 3-theilig, 10-12 u. 15 Mt. 9. Glendogengasse 9.

Die höchsten Preise

für ein. Möbelstücke, ganze Wohnungseinrichtungen, Waffen, Jagd- und Sportgeräthe, Herren- u. Damen-Garderoben, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Fabrikat, Waaren aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände erzielen die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Auktionstafel des Auktionators

Wilh. Klotz,

3. Adolphstraße 3, hatfindenden Auktionen. Strengste Discretion, prompte Erledigung unter möglichster Berechnung. Bestellungen zur eont. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 15025

L. Rettenmayer's Express

Täglich Abholung von Reise-Effecten. Expedition nach allen Theilen der Welt.



Verpackung, Aufbewahrung und Versicherung.

WIESBADEN
27 Rheinstrasse • Rheinstrasse 21.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. Specialität: Altdeutsche Holz-Gegenstände

von Eichenholz mit Metallbeschlag. 14843

Truhen	von 3.- Mk. an.
Photographie-Kasten	3.-
Arbeits-Kasten	3.-
Schmuck-Kasten	2.50
Handschuh-Kasten	3.-
Cigarren-Schränke	3.-
Haus-Apotheken	3.-
Geld-Cassetten	3.-
Toilette-Kasten	3.-

Zraininge,

14-Kantig, das Paar 24-30 Mt und höher, Scharf, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Zraininge, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mt., mit breite kräftige Ringe empfiehlt 12776

E. Bücking, Marktstraße 20.

Waschbütten und Zuber

werd. bog. Ausgabe des Artikels a Selbstkostenpreis abgeg. 11446

H. Becker, Kirchgasse 24.

Nierholz u. Rothkopfen empf. d. Oberweg, Strauß 4. 12165

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir unser grosses Lager in

neuen modernen Handarbeiten jeder Art.

Grosse Auswahl garnirter Gegenstände. Alle Materialien in besten Qualitäten.

Korb-Waaren, Rohr- und Korb-Möbel.

E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker,
40. Wilhelmstrasse 40.
Grösstes Special-Tapisserie-Geschäft.

14466

Fertige Fenster-Mäntel
 in Plüsch mit reicher Bordüre Stück 6.50 Mk.
Fries für Fenster-Mäntel
 (180 Cntr. br.) in allen Farben vorrätig.
Ziegenfelle, 180 Cntr. gross, Stück 6.- Mk.
Angorafelle in allen Größen und Farben.
Pferdedecken in grösster Auswahl billigst. 13486
Julius Moses,
 Kl. Burgstrasse 11, 1.

Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,
 8. Kirchgasse 8.
 Ich empfehle alle Arten
Möbel, Betten und
Polsterwaaren
 in den von mir geführten, nur bekannt guten
Qualitäten zu auferordentl. billigen
Preisen. Zudem ich auf nachverordnete Möbel
 hinweise, bemerke ich noch, daß ich für sämtliche
 Möbel volle Garantie übernehme. 14485
Polirte u. lack. Möbel: | **Polsterwaaren u. Betten:**
 1st. Kleiderchränke zum Aufhängen 20
 2st. Kleiderchränke „ 32
 Spiegelchränke „ 35
 Verticows „ 40
 Schreibtische „ 28
 Ausrichtische „ 26
 Pfeilspieg. u. Tische „ 30
 Kartentischen „ 52
 Büffets „ 145
 3st. Betten v. 3st. 40 an
 Garnituren (Sopha und vier Sessel) in Plüsch und Sammetstoffen 185
 Sophas „ 90
 Einzeln Sophas „ 40
 Umfertigung in ein. Polster-Verfäßen.
 Ferner alle übrigen Möbel, sowie vollständige Einrichtungen zu entsprechenden vortheilhaften Preisen.
Ferd. Marx Nachf.,
 8. Kirchgasse 8.

Wegen baldigem Umzug: Nur noch kurze Zeit!

Ausverkauf

folgender Gegenstände: 10142

Persische Teppiche und Portièren,
Uhr-Garnituren, Schreib-Garnituren, Lampen, Jardinièren,
Vasen, Figuren aus Bronze und Bronze-Composition,
Tischdecken, Decorations-Stoffe, Par-à-vents,
Fächer aus Federn, Spitzen und Gaze etc.

L. D. Ben Soliman,
 K. K. Hoflieferant. Alte Colonnade 1.

Zum Besuche unserer
Weihnachts-Ausstellung
 im 1. Stock beehren wir uns ganz ergebenst einzuladen. Dieselbe bietet eine reiche Auswahl in gezeichneten, angefangenen u. fertigen Handarbeiten, sowie in allen in unser Fach einschlagenden Artikeln und ermöglicht eine bequeme Uebersicht.
 Niederlage in echt chin. Thee, sowie Kamerun-Cacao. 14913
Geschw. Maurer,
 3. Spiegelgasse 3. 3. Spiegelgasse 3.

Winter-Saison 1897/98.

„Ulster“

in allen Grössen und modernen
 Farben von **Mk. 28.-**
 anfangend. 13000

Gebrüder Süss,
 am Kranzplatz.




Damen-Hüte (auch für Frauen), garnirt und ungarirt, in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen, sowie alle Modes-Artikel und neue großen Rollen feinerer Bänder für Confection, theils. unterm Selbstkostenpreis, empfiehlt 10181
K. Wolf, Puffgeschäft,
 Michelsberg 2, 1. Stock, Ecke Kirchgasse, früher Kleine Burgstrasse 10.
 Strohhüte werden umgearbeitet.
Malereien
 für Weihnachten übernimmt
 Natalie Kuckein, Moritzstraße 13, 2 l.
Mottentödtungs-Anstalt.
 Bezieinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
 P. H. G. W. 73.478.
 Beseitigung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Wägen u.
 Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w.
 Die Beseitigung kann auch während der Gasse erfolgen. 10461
Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.
 Gute Tafeln u. Tischplatten-Verfäßen u. s. w. werden zu verl. Qualität u. Preis gefertigt.
 12724

Patente besorgen und verwerten
H. & W. Pataky,
 Berlin N.W., Lindenstrasse 25.
 10 Filialen. (P. n. 150/11) F 121
 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Zum Andreasmarkt
 empfiehlt:
 Aufschlangen, 3 Stück 10 Pf., für Händler u. Bedienten-Laufend 18 Pf.,
 Niespulver, Flacon 15 Pf.,
 Confettibomben, Stück 15 Pf.,
 Sudpulver, Flacon 15 Pf.
G. M. Bösch,
 Webergasse 46. 15168

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
 Gr. Burgstrasse 10, 1 St., Ecke Herrnhutgasse.
Silberne Ohringe von 50 Pf. an **Silberne Brochen** von 50 Pf. an. 14928

Für Brautleute!
 Neue Möbel in gut bürgerlicher Ausstattung.
 Polirte Betten mit hohen Köpitern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstköten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strofbänke 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelchränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
 Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 14798
Philipp Lauth, Manergasse 15.
Teppiche
 werden billig abgegeben. 15185
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Hufflätlich-Bonbons
 von Robert Hoppe, Halle a. S., sind die besten der Nation u. Hochverehrt. à Pack 15 u. 25 Pf. nur recht bei **Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.** 14566

Vom 15. November ab:
 Fortsetzung und Schluss meines Ausverkaufs

Langgasse 10.

R. Reinglass, Handschuh-Geschäft, Webergasse 16. 14816

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 23. November.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Freundespublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstrasse 9 Villa

zum Alleinbewohnen, der Aussicht entsprechend eingerichtet, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Nerothal 16 oder Pflanzbergstraße 13. 7090

Das Haus Bärenstraße 5 ist zu vermieten. 3316

Biebricher Allee

moderne Villa für 2800 Mk. zu vermieten. 7392

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Tannustr. 20.

Nein Neubau Grabenstrasse 32 ist ganz oder getheilt zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Näh. bei dem Keller Louis Meiser, Zehnhornstrasse 42, oder im Dombauern Schützenhofstraße 11. W. Reichold. 7096

Villa Kapellstr. 72 zu verm. od. zu ef. Näh. beiseitl. 6446

Mainzerstr.

Modernes Haus, 6 Zimmer u. viele Nebenräume sofort zu verm. Preis 1700 Mk. 7242

J. Meier, Verm.-Agentur, Tannustr. 20.

Waldberg 32 ist das kleine Haus neben dem Schloss, bestehend aus einem geräumigen Laden, zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermieten. NB. In dem Laden wird seit Jahren ein Kurz-, Woll- und Bekleidungs-Geschäft mit Erfolg betrieben. 7803

Villa Nerothal 57

ganz oder getheilt zu vermieten. 8651

Neuere Villa, sehr geräumig, mit großem Garten, in bester Lage, nahe dem Walde, für Institut, ärztliche Klinik etc. vorzüglich geeignet, umständlich oder abgetheilt (event. später) billig zu vermieten oder zu verkaufen. Gest. Offerten unter W. T. 9225 an den Tagbl.-Verlag. 7224

Geschäftskohale etc.

Waldbergstraße 12 schöne Werkstätte zu verm. Näh. Str. 1. 6754

Waldbergstraße 44, schöner Laden nebst Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc. etc., auch als Filiale per sofort oder später zu vermieten. Näh. beiseitl. 3 St. 6943

In meinem Neubau Dornstrasse 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Quatr. nebst Vorraum von 27 Quatr., für einen Zeitpauer sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. W. Oltz, Architekt, Zepelinstraße 51. 7211

Wismar-Ring 8, Ede Wohnhaus nebst Nebenräumen, ist ein kleinerer Laden mit Wohnung für 200 0/0 zu verm. 6766

Wismar-Ring, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. Näh. Hasebier, Seemannstraße 1. 7282

Saladen Wismar-Ring, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. Näh. Hasebier, Seemannstraße 1. 7282

Große Burgstrasse 5 Laden nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6430

Dambachthal 10, Werber, Part. hat 2 große Räume als Büreau per sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philipp, Dambachthal 10, im Laden. 6436

Dornstrasse 2 eine Werkstätte zu vermieten. 7210

Laden Friedrichstraße 5, nächst der Billehstraße, in welchem eine Bäder-Filiale mit gutem Erfolg geführt wird, ist anderweitig zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Deleserstraße 1. 6888

NB. Derselbe eignet sich auch vorzüglich für ein Kurzwaren-Geschäft oder ein Comptoir. 6888

Friedrichstraße 21 hat zwei große freundl. Baderzimmer, als Baderzimmer geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres beiseitl. im 2. Stod. 7000

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Werkstätte für ruhige Arbeit zu vermieten. Näh. bei im 2. Stod. 7001

Friedrichstraße 34, große Geschäfts-Schmied-Laden, 280 qm., 12 gr. Schmelzherde, 2 Herdstätten, gr. Vor- und Rückräume, seit 10 Jahren mit vorzüglichem Erfolg von einem Metallgeschäft benutzt, auf 1. Oct. 1898 zu verm. Auf Wunsch dazu zwei Logis, 2 u. 3 Stod., je 6 Zimmer etc., Aufzug. 6034

Friedrichstraße 46 (Wohnst.) größerer und kleinerer Laden, event. mit Logierräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 2602

Laden

Goldgasse 2, vis-à-vis der Säbengasse (früher Postwaaren, jetzt Kurzwaren-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 6372

J. Rupp, Goldgasse 2.

Säbengasse 10 Werkstätte oder Logierzimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelsbergstraße 49 bei Kreuter. 7193

Schäferstraße 24 ein Laden mit Logierzimmer zu vermieten. 6951

Näheres Friedrich-Ring 22 Laden m. 3 Z. u. Joh. v. 6699

Haufhaus Kirchgasse 42

(Ede St. Schwalbacherstraße) große Werkstätte, Erdgeschoss, Souterrain u. 2 Obergeschosse, mit ca. 400 qm. Fläche, feiner Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Die Räume erhalten vornehmliche, Wiederdruck-Apparate, elektrische Beleuchtungsanlage etc. Näh. Deubrunn Friedrichstr. 44, 2. 6490

Ede Kirchgasse u. Friedrichstraße

Läden beliebiger Größe mit Souterrain u. Entresol auf 1. Januar oder später zu verm. In erstgen. Dornstrasse 21, 1. 6391

Kleine Kirchgasse 3 ist per sof. o. sp. ein fl. Laden zum jährl. Preise von 1200.— zu verm. Näh. dort b. Kroll. 6940

Langgasse 12 Laden mit Entresol, worin seit 27 Jahren ein Perlen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April 1898 anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Bartels, Schillingstraße 10. 6812

Langgasse 36 ist per 1. April 1898, evtl. früher ein kleinerer Laden zu vermieten. 6485

Näh. bei G. Herber. 6485

Großer in Goldgasse, vor 1. April 1898 zu vermieten. Näh. bei C. Haastler. 7341

Quisenstraße 24

ist die Barriere-Wohnung (für Büreau sich eignend) auf 1. April 1898 zu vermieten. Näh. 2 Stod. 6814

Ede der Marktstraße u. Mauerstraße ist ein Laden, passend für ein Buchbindergeschäft, auf gleich oder später zu verm. Näh. b. Benz, Dornstr. 16, G. Weiger, Philippstr. 10. 6919

Mauerstraße 10 schöner Laden, auch je Comptoir sehr geeignet, billig zu vermieten. 6870

Mauritiusstraße 8 größerer und kleinerer Laden mit oder ohne Wohnungen billig zu verm. Näh. Rheinstraße 91, 2. 6840

Mauritiusstraße 12 Laden mit Neben- u. Logierzimmer im Souterrain zu verm. Näh. b. Langemann, Mauritiusstraße 1, 2. 6570

Moritzstraße 9 Logierzimmer zu vermieten. 6747

Moritzstraße 9 eine kleine Werkstätte zu vermieten. 6188

Werkstätte o. Logierzimmer, beidseitig, zu vermieten. 6919

Moritzstraße 23 Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7315

Münzstrasse 3

ist per sofort oder später ein sehr großer Laden, auch für Konditorei zu vermieten. 5579

Nordstraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1928

Nordstr. 13 Laden, bish. v. Herrn Dalm & Engel, Fahrradwerkst., fern, im Wohn. ev. m. Werkst. 1 April s. v. Näh. 1. St. 7248

Nerothal 21 Werkstätte mit Wohn. auf sof. od. sp. zu v. 4794

Entresol

Neugasse 7a, in guter Geschäftslage, für Geschäftskohale, Büreau etc. geeignet, wobei ein Raum von circa 100 qm. ganz oder getheilt auf gleich oder später zu verm. Näh. Klosterstraße 31, Part. 6942

Neugasse 7a Souterrain-Raum zu vermieten. 6981

Nicolastraße 24 3 große Zimmer für Büreau oder Logierzimmer per sof. zu verm. Näh. im Souterrain od. Bickelstraße 23. 6145

Oranienstraße 15 ist eine Werkstätte, 500 auf 6,60 Mtr. groß, mit Nebenräumen, sowie Wohnung, 2 große Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beiseitl. Dambachthal. 6850

Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermieten. 5141

Nömerberg 2/4 4 Geladen, mit od. ohne Wohnung, auf 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Bäderstraße 7, im Laden. 7291

Nömerberg 32 große Werkstätte mit oder ohne Wohnung, für Schreiner u. polstend, zu verm. Näh. Bth. Part. 7040

Sealstraße 30 Laden mit Wohn. auf 1. April 1. J. s. v. 6648

Sealstraße 30 gr. helle Werkst. m. Wohn. a. 1. April s. v. 6647

Schillerplatz 2

großer Laden mit Geschäftseinrichtung des seit Jahren bestehenden Colonialwaaren-Geschäfts nebst allen dazu gehörenden Räumen und Wohnung auf April 1898 oder früher zu vermieten. Näh. bei Seifert, 2. St. 6828

Sealstraße 33 ein Laden mit Logierzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 8241

August 1897.

Geschäfts- und Wohnhaus.

In meinem Schillingstr. 6 (nahe der Kirche) ein großer geräumiger Laden mit Nebenräumen, welche sich wegen ihrer centralen Lage als Waaren-Verkaufsorte (Kost- und Niederlagen) etc. vorzögl. eignen, preiswerth zu vermieten.

Ferner bezieht im ersten Obergesch. eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche und Inubeh. Laden und Kellermagazine können event. getheilt werden. Täglich einzusehen. Näh. bei 6371

Wth. Linneukohl, Oberrödenstraße 17.

Schwalbacherstraße 7 Barriere-Sofal mit Hof, ca. 50 qm. für Buchbinderei, Logierzimmer, Werkstätte etc. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. im Logierzimmer. 6159

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Paulstrasse-Röhre, schöner Laden mit Logierzimmer, event. nebst Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 6822

Schwalbacherstraße 73

Laden mit vollständiger Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort oder später an freibleibende Leute billig zu vermieten. 6840

Ede der Schwalbacher- und Dornstrasse ist per 1. April 1898 ein Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. beiseitl. bei H. Haastler. 7371

Seemannplatz 9, beladene Weichenstraße, in welchem Victualien- und Fleischwaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Dornstr. 6760

Saladen Seemannplatz und Weichenstr. Ede mit 2-3-Zimmer, u. guten Keller zu verm. 6159

Ede Spiegelgasse 1 u. Webergasse 5 Laden per sofort oder später zu verm. in demselben wurde bisher von Herrn Diekmann ein Schuhwaren-Geschäft betrieben. Näh. Spiegelgasse 1, 3. 1. 4559

Salomonstraße 25 Laden mit Wohnung für Metzgerei und jedes and. Geschäft passend, sofort oder später zu vermieten. Näh. beiseitl. 2 St. 6950

Webergasse 2 Entresol, 160 qm. 3 Schaufenster, zu vermieten. Theaterplatz 1. 4149

Webergasse 46 ein Logierzimmer auf gleich oder später zu verm. 6802

Werkstätte 5 schöner geräumiger Laden mit Wohnung per April 1898 zu verm. Näh. beiseitl. Dornstr. 6814

Läden

m. 3 u. Nebenräumen, m. u. o. Wohn. n. 3-4 u. 5 Z., sehr hell. 1. Metzger, Konditor, Confiseur, Karpf, etc. u. b. dem erbetenen Geschäftsbüro, Ede Weberg. u. Seemannstr. auf 1. April 1898, ev. schon früher zu vermieten. Näh. Philippstraße 43, Part. 1. 7038

Waldbergstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stod. 4328

Moritzstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. beiseitl. bei Dambachthal. 6972

Wth. Seifert

Zimmermannstraße 9 Geladen mit Wohnung auf sof. o. sp. zu verm. Näh. bei K. Werner. 4806

Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein Schuhwaren-Geschäft, verbunden mit Wäsche-Geschäft, mit bestem Erfolg betrieben wird, ist auf 1. April 1898 anderweitig zu vermieten. Näh. Seemannstr. 5, Bäderstr. 7282

Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. sofort für Auswärts, Ede u. Werkstätte od. Metzgerei-Filiale sehr preisw. zu verm. Näh. Dornstr. 4, 2. St. 7003

Lagerräume

preiswerth zu vermieten. Näh. Philippstraße 18. 7098

Saladen mit Wohnung zu verm. Näh. Nerothal 30, c. 2530

Laden mit daranl. Wohnung, 3 Zimmer u. 6 Bäder, auf sofort oder später billig zu vermieten. Preis 600 Mt. Näh. Dambachthal 4, 1. 7027

Großer Laden zum Aufbewahren von Weiden oder als Ausstellungsbüro zu vermieten. Näh. Weichenstr. 1, Geladen. 6008

Schöner großer Laden mit Wohnung 4 Zimmer, Keller etc. für Victualien-Geschäft geeignet, zu verm. N. Waldstr. 24, 1. 6027

Geräumiger Laden in verkehrsreicher Straße, an guter Geschäftslage, auf 1. April 1898, evtl. auch schon früher zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6744

**In erster Geschäftslage
Laden mit 4 Fenstern,**
ganz oder getheilt, auch mit oder ohne Wohnung u.
Magazinen sofort oder später zu vermieten. 7935
J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Groß, Wirtschaft mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet
gen., für 2500 Mk. jährlich. Ist a. später an e. solches Geschäft.
Friedr. in v. m. Off. u. D. H. 1897 a. b. Langgasse 27. 5660

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsalze 12, 2. Etage, 8 große Zimmer,
1. April 1898 zu vermieten. Näh. Post. 6320
in der Ringstraße und Kaiser-Friedrich-Ring, Schaum,
Wohnung von 8 u. 7 Zimmern, die hochsein ausgestattet werden,
sowie o. b. zu verm. Näh. in der Ringstraße 1, Post. 4877

Neubau Gde der Friedrichstraße und Kirchstraße
mit hochgelegenen Wohnungen von 9 und 10 Zimmern mit
Jahres, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, zu
vermieten. 7172

Kaiser-Friedrich-Ring 6, Gde an der Ringstraße, ist die Post-
Wohnung von 8 Zimmern und allem erforderlichen Zubehör zum
sofort oder später zu verm. Näh. Langgasse 21, L. 4930

Nicolasstraße 5
ist die Barriere-Wohnung von 8 Zimmern nicht reich. Zubehör,
einst. auch Stallung, Kamin u. Keller, zu verm. 6308

Poststraße 40 hochherrlichste Wohn-
ung mit je 8-10 Zimmern,
Küche, 2 Bäder, 2 Kellern, 2 Verkleidete und 2 Verkleidete
Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern,
einst. electr. Beleuchtungs-Anlage, sofort, auch später zu verm.
Näh. i. Quelle selbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 7200

Rheinstraße 32 ist die zweite Etage, bestehend
aus reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu verm. 6296

Rheinstraße 78 elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
Küche, 2 Kellern und 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu ver-
mieten. Günstigen Mietspreis von 12-14 Mk. und Nachmittags von
4-5 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer C. Schwesingerstr.
Johannstr. 17, Post. Ring, durch den Herrn Weidner, 78. 7946

**Rheinstraße 89, Bel-Ét., 8 Z., 3 m. 2 Balk., Küche mit Speise-
u. Kuchenzug, 2 Kellern, u. Zub. auf gl. oder sp. zu verm. 6309**

Wilhelmstraße 9,
Küche, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nicht
4 Manufaktur-Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1898 zu
vermieten. Näh. Hl. Durgstraße 2, Gießen. 6568

**Eine sehr schöne Barriere-Wohnung in feiner Straße,
3 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Klosets, 2 Eingänge,
große Terrasse, Gartenterrasse u. electr. Glocken, electr.
Beleuchtungsanlage fertig. Näh. durch die Zimmere-
Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7055**

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsalze 16 ist der 3. Stock, 7 Zimmer, auf
sofort oder später zu vermieten. 8328

Emserstraße 10, Post, 7 Zimmer und Zubehör zu vermieten.
Näh. bei Hl. Weygandt, Gortend. Post. 4878

Goethestraße 4 herrlichste 1. Etage, 7 Zimmer,
Balkon, 2 Kellern u. 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu ver-
mieten. Näh. in der Ringstraße 1, Post. 4877

Goethestraße 9 elegante Barriere-Wohnung, 7 bis 9 Zimmer und
Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

Goethestraße 9 elegante Barriere-Wohnung, 7 bis 9 Zimmer u. z.
Nähe 10-12 Barm. 8-6 Radm. 5803

**Neu wegen Einbau sofort oder später zu
vermieten:**

**Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Gde. Wörthstraße und
1. Minne von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eine
50 qm. groß, Bad, Küche, 8 Balkone, reichliches Zubehör,
Gde. (einst. electr. Beleuchtung versehen). Anfragen täglich
12-2 Uhr. 7029**

Nerothal 13,
Küche, eine Wohnung von 7 Zimmern, mit großem Balkon
und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 7287

Nicolasstraße 23
ist wegen Umzug des Wirtes die Bel-Etage, bestehend aus sieben
Zimmern mit Zubehör, zum 1. Januar od. später zu vermieten.
Näh. Langgasse 27, Post. 4536

**Nicolasstraße 46, 2. Et., 7 Zimmer, großer Balkon, Küche,
2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern, 2 Kellern,
Wahres Post. 7262**

**Taunusstraße 4, 2. Et., 7 Zimmer, Küche, Manufaktur, sowie
Küche, 2 Zimmer, auf 1. April u. 3. zu vermieten.
Nähe 11-12 Uhr täglich. Nähe Taunusstr. 2, L. 6389**

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und
Zubehör, sofort oder später zu vermieten.
Näh. bei Hl. Eves. 9578

Wörthstraße 9, nahe der Rheinstraße, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon
und reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. 2. Stock. 6639

Wohnungen von 6 Zimmern.

**Nebelstraße 47, 2. Et., Wohnung von 6 Zimmern, Balkon,
Badezimmer und 2 Kellern auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Barriere. 6530**

Nebelstraße 63 Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der
Neuzeit, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

Nebelstraße 63 Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der
Neuzeit, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

Nicolasstraße 3 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, großer
Erker, Balkon, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

In meinen Neubauten

Alexandrastraße
sind elegante herrlichste Wohnungen, je 6 Zimmer und
Bad zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 2680

Villa Emserstraße 65 ist das elegante Hochparterre von sechs
Zimmern od. Bel-Etage von 6-8 Zimmern mit Balkon,
Gartenbenutzung und allem Zubehör sofort zu vermieten. 8337

Goethestraße 8, 3 Et., eine schöne Wohnung
Küche, Balkon u. auf gleich oder später zu eine ruhige Familie
zu vermieten. Näh. Post. 6551

Goethestraße 9 herrlichste 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer,
Balkon u. auf gleich oder später zu verm. Näh. Post. 6367

Goethestraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je 6 gr.
Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. 6918

Kaiser-Friedrich-Ring 15 herrlichste Wohnung von 6 Zimmern u.
allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Post. 4904

Kirchstraße 21 Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche,
reichliches Zubehör, zu vermieten. 7366

Mainzerstraße 13, Manufaktur, Bad, Küche
und reichliches Zubehör, Gartenbenutzung. 6111

**Wörthstraße 50, 2. Et., 6 große Zimmer mit Balkon, Küche und
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2698**

Kaiser-Friedrich-Ring 12, nach der Rheinstraße, ist der 2. Stock,
6 große Zimmer, Balkon, Badezimmer mit allem Zubehör gleich
oder später zu verm. Eine ruhige Lage nach modernem Ge-
schmack. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

Rheinstraße 38, Gde der Wörthstraße,
6 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 6812

Connenbergstraße 23 herrlichste 2. Etage, 6 Zimmer und
Zubehör, Gartenbenutzung, zum 1. April. Beschäftigung Tischler
und Sattler 4 Uhr Nachmittags. Näh. Hülshofstr. 7, Post. 6726

Taunusstraße 51 53 und 2 herrlichste Wohnungen, mit
allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personen-
Aufzug, Balkon nach der Straße und Garten, auf
Wunsch mit Gartenbenutzung, 6 und 7-Zimmer-
wohnungen, auch können 2 Wohnungen in einer
einigt werden, auf gleich oder später zu verm. 6100

Zimmernstraße 9 herrlichste Wohnung, 6 Zimmer, mit reichl.
Zub., einst. Bad, per 1. April 1898 u. b. Näh. bei Hl. E. 7259

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstraße 15 (Gangweg Schöne Aussicht 20)
Villa-Hochparterre, 5 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern, u.
auf 1. April zu verm. Wegen Beschäftigung der Wohnung werde
man sich an Herrn P. Brandt, Schöne Aussicht 2, 6863

Adelheidstraße 84, Post, herrlichste Wohnung, 5 Zimmer,
Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 7229

Adelheidstraße 84 herrlichste Wohnung,
Küche, Bad, Speisekammer, Kochkammer und Zubehör, nach
Stellung für 4 Pferde, Kamin und Fußbodenheizung, zu verm.
Euch kann die Wohnung ohne Stallung abgegeben werden.
Näh. Langgasse 27, Post. 4536

Adelheidstraße 87 hochgelegene Barriere-Wohnung, 5 Z., nicht allem
Zubehör der Neuzeit, auf 1. Januar zu verm. Näh. Langgasse 27,
Post. oder Schöne Aussicht 2, 6863

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

Adelheidstraße 91 herrlichste Wohnung, 5 Zimmer, mit reichl.
Zubehör, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. bei Hl. E. 7259

**Craniestraße 58, 2. Et., eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7148**

Philippstraße 25,
Landhaus, herrlichste Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon
und Zubehör aberdem zu vermieten. Näh. Langgasse 27, Post. 4536

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 545. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 23. November.

45. Jahrgang. 1897.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Wilhelm Röder** Eheleuten, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 5400 des Lagerb. 21 a 15,75 qm. Acker „Schliefelberg“ 1. Gewann zw. Jakob Stuber und Heinrich und Wilhelm Himmel.

(Das auf diesem Acker stehende Häuschen wird mitversteigert.)

2. No. 8199 des Lagerb. 13 a 29,75 qm Acker „Biersfabierberg“ 2. Gewann zw. dem Staatsförst- und Wilhelm Jung

in dem Rathhaus hier, Zimmer 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 201

Wiesbaden, den 18. November 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Möbel- und Teppich-Versteigerung.

Dienstag, den 23. November, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 7

folgende Möbel und Teppiche, als:

2 Pol- und 1000 Bettten, eiserne Bettten, 1 Divan, 2 Sessel, 1 Sammettaschensofa, Spiegel, 1 Verticow, Küchens- und Kleiderchränke, 1 Waschkommode u. Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 Pol. Tisch, 1 Zehle, 20 Decken, 20 Kissen, 20 Teppiche in allen Größen, Reste in Gobel- und wollenen Läufern von 1 bis 50 Mtr., Bettvorlagen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Ludwig Hess, Auctionator.

Mobiliar-Auction.

Donnerstag, den 25. November cr., Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im

Rheinischen Hof,

Manergerasse,

1 Verticow, 2 Divans, 1 Ausb.-Bett mit Rohhaarmatratze, 2 lackirte Bettten mit Wolleatratzen, 1 lack. Bett mit Segelmatratze, 1 eis. Bett, 1 lack. einth. Kleiderchränk, 1 K. Küchenschrank, Waschkommode, Nachtschränk, 1 span. Wand, Spiegel, Stühle und dergl. mehr

zu jedem Bestgebot gegen baare Zahlung.

A. Seebold,

Auctions- und Logations-Geschäft,
Grabenstraße 2.

In dieser Versteigerung können noch Sachen bis zum 24. November cr. zugebracht werden.

Ohne meine Veranstaltung zum Stadt-Verordneter vorgeschlagen, erkläre ich hiermit wiederholt, daß ich eine allenfalls auf mich fallende Wahl nicht annehmen werde. 15199

Wiesbaden, 22. November 1897.

Dr. Ferdinand Berlé.

Zur

Stadtverordnetenwahl.

Die Candidatenliste der conservativen Vereinigung für die I. Abtheilung ist dahin abgeändert, daß an Stelle des Banquier Dr. Berlé der

Seifenfabrikant **C. W. Polts**

angestellt ist.

Der Vorstand
der conservativen Vereinigung.

Zur gef. Beachtung!

Allen verehrten Hotelbesitzern zur Nachricht, daß die Hotelhansburschen einen Verein gegründet haben. Es wird daher gebeten, an Bedarf von Hansburschen sich direct an den Verein zu wenden. Da die Vermittlung unentgeltlich ausgeführt wird, werden den Herrschaften jegliche Aufkosten gespart. Man wende sich daher an den Vorstand des Vereins der Hotelhansburschen, Häfnergasse 4/6, „Zum Laubsberg“.

Der Vorstand.

Kartoffeln für den Winterbedarf liefert frei ins Haus
L. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Wer zu Weihnachten 1897

schöne gute und sehr billige fertige

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

sowie

Tischwäsche, Bettwäsche und Küchenwäsche

kaufen will, wende sich an das

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft

von

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16

15004

Im großen Saal,

10—1 und 3—6 Uhr,

1 Treppe hoch, verkaufen wir von heute ab eine Anzahl zurückgesetzter Stickereien und Handarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. u. fertig) zu jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten Gegenstände. 14765

Pietor'sche Kunstankalt, Canuststraße 13.

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf Kronenritt unmöglich!



Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen!
Vorrichtung um vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, versehen wir jetzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf!
Freiwilligen u. Ehrensache gratis u. franco.
Leonhardt & Co.
Berlin N.W., Schiffbauerdamm 3.

Schutz-
L
C
M
M

Neue Möbel billig!

Bettstellen, Verticows, Kleiderchränke, Nachtschränke, Kommoden, Console, Tische, Schreibtische, Flurvorleiten, Stühle, Spiegelschränke, Küchenmöbel, Sprungrahmen, Matratzen, Kelle, Oberbetten, Spiegel u. s. w.

in vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen wegen Ersparung der Ladenmiete
Walramstraße 30, 2 Treppen. Haltestelle der electricischen Bahn.

Naturbutter

10 Pfund 1 Mk. 4.—, 1/2 Butt. 1/2 Pfund 1 Mk. 5.—, F 68

Brecher, Adolphstraße 28 (Pulverhaus).

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse 2. 2. Bärenstrasse 2.

Damen-Confection.

Sämmtliche vorräthige

Jaquettes, Feder-Plüschkragen, Pelzkragen, Matlassé, Seidenplüsch- und Stoff-Umhänge,

nur Neuheiten dieser Saison,

ganz bedeutend unter Preis

Abendmütel, glatt und façonnirte Stoffe, mit und ohne

Wattirung, in allen neuen Farben von **10 Mk.** an.

Wollene Blousen und Morgenröcke von **5 u. 8 Mk.** an.

Martin Wiegand.

14078

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.
 Begründet 1833. Reorganisiert 1855.
Lebens-, Renten- und Capitalversicherungs-Gesellschaft
 auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Kgl. Würt. Staatsregierung.
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
 Versicherungsstand ca. 42 Tausend Policen.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
General-Agentur Darmstadt:
August Berbenich, Wabstr. 20, 1;
 in Wiesbaden: **Emil Kundt,** Kaufmann;
Camberg: Josef Birkenbill jr., Spenglermeister;
Hofheim i. T.: Jos. Ad. Jakob;
Hadenburg: Jean Breiter, Restaurateur;
Hochheim a. M.: Emil Renkowitz;
Idstein: Louis Schneider, Buchbindermeister;
Nassau: Chr. Kreussler II., Glasermeister;
Hfingen: Wilh. Schweighöfer, Gerbereibesitzer;
Wetterburg: Carl Schlaudt, Schreinermeister;
Hüdesheim: Frz. Baumann, Graveur;
Elfville: Erwin Kremer, Kaufm.;
St. Goarshausen: Jacob Nocher, Schuhmachermeister;
Wranbach a. Rhein: Anton Jonas, Aussenbet.;
Gand a. Rhein: Heinr. Esau, Kaufmann;
Oberlahnstein: August Müller, Kaufmann;
Höhr: Johann Carl Lötchert, Kaufmann;
Süd Cms: Philipp Schmidt, Commissionär. (Eig. à 3000) F 105

Paul Strasburger, Bank-Geschäft,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.,
 Wilhelmstrasse 22. Neue Mainzerstr. 78.
 Besorgung des Kaufs und Verkaufs aller in Frankfurt, Berlin oder im Auslande notirten Wertpapiere zu billigsten Bedingungen.
 Nachweis erstklassiger sicherster, sowie hochrentirender Anlagewerthe.
 Bezahlung von Coupons 14 Tage vor Verfall ohne Abzug. — Controle von Verloosungen
Aufbewahrung von verschlossenen und offenen Depots in feuerfesten Gewölben.
 Eröffnung **provisionsfreier Chek-Rechnungen.** 14962

Wichtig am Fuße des Oberwalds gelegen. **Schloss Hornegg** Station Gumbelheim am Neckar. (Württemberg).
 Comfortabler, vielbewährter **Luftkurort u. Kuranstalt,**
 den ganzen Winter frequentirt.
 Einrichtungen für die gesamte Wasser- und Bäderbehandlung.
Coorbäder u. Massage, Seigmassafit, Diätarien.
 Saren noch Hebererkauf mit dem Hanserst x.
 Direction: **Dr. Kleemann, St. W. a. D.,** und **Franz J. Eberhardt-Bermann.**
 Luftkurort von W. 4.— ab täglich. Patienten von W. 5.50 ab täglich.
Grosse Schloss-Restoration.
 Prospekte gratis und franco. (Stg. à 4490) F 120

Teppiche selten billig!
 in Sopha- und Salongröße à 5, 8, 11 bis 200 Mark. Gardinen, Portièren, Tischdecken, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Steppdecken, Schlafdecken, Angora- u. Ziegenfelle in grösster Auswahl. 11076
Teppich-Specialgeschäft
Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11. 1.

Gasthaus „Zur neuen Post“.
 Gute Dienstag Abend: **Mischeluppe.**
 Chr. Petri.

Man verlange von seinem Kaufmann Gratisproben und Kochrezepte über
Hohenlohe'sche Grünkern-Flocken.
 Anerkannt vorzügliche Grünkernspeise für Gesunde und Kranke, besonders für Kinder.
 Niederlagen durch Plakate kenntlich. (Stg. à 6450) F 121

Ausverkauf
 zurückgesetzter
Damen-Wäsche
 in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.
Ein Posten Damen-Hemden
 aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,
 per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.
Ein Posten Damen-Hemden
 aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand ausgelegt,
 per Stück M. 2.25 u. M. 2.50.
Ein Posten Damen-Nachthemden
 aus sehr gutem Madapolam mit Ia Stickerei,
 per Stück Mk. 3.50.
Ein Posten Damen-Beinkleider
 aus Ia Madapolam mit schöner Stickerei,
 per Paar Mk. 2 u. 2.50.
Gelegenheitskauf.
Halbleinene Betttücher
 schwere Qualität,
 per Stück Mk. 2,50.
Julius Heymann,
 Ausstattungs-Geschäft,
 Langgasse 32, im Hotel Adler. 15194

Durch Gelegenheit bin ich im Besitz von
24 neuen Salon-Teppichen,
 worunter ein persischer Salon-Teppich, u. sind dieselben preiswürdig zu verkaufen.
Ferd. Müller,
 Langgasse 9.
 Passend für Weihnachtsgeschenke.

Photographie-Albums,
 Schreib-Poesie-Bücher,
 Tage-Koch-Fremden-Bücher,
 Einschreibe-Haushaltungs-
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 14649

Chinesische Nachtigallen,
 das ganze Jahr schlängelnd, St. 5 Wfl., prima Schläger St. 6 Wfl., hochrothe Tigerfinken, reizende bunste Sänger, Paar 2/50, 5 Paar 11 Wfl., feuerrothe Karibinde, abgehörte Sänger, St. 9 Wfl., große Handiale mit reiner Stimme, sehr gute Sänger, St. 5 Wfl., Fänger Kanarienvogel, prachtvolle Vögel und Singvögel, auch bei Nacht singend, St. 6, 8, 10, 12, 15 Wfl., je nach Leistung, amerik. Spitzbrosche, großartig schöne Sänger, St. 12-15 Wfl., hoch. Papageien, gamba, St. 28, 36, 40, 50 und 60 Wfl., Orangemöbel in schönem Prachtgefieder Paar 5 Wfl. Versandt gegen Nachnahme unter Garantie lebender Vögel.
L. Förster, Vogel-Export und Import, Chemnitz i. S.

Lunge u. Hals.
 Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln bei allen Erkrankungen der Lunge, wie Leuchtweiss (Hämoptoe), Asthma, Lungengicht, Bronchitis, Keilkopf-Katarrh, Asthma (Asthma), Brustschwellung, Husten, Hämorrhoiden, Schwindsucht etc. etc. gegen Einsendung von 10 Pfg. in Briefmarken bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz. 1504
la Brechkoks
 für Central-Heizungen, sowie alle Kohlenarten offerirt billigst 14366
O. Wenzel,
 Adolphstraße 3.

Kauzlerbräu,
 hochfeines, dem Trieg-Bilener ebenbürtiges Bier, von weiff. Biertrankern dief. sogar vorgezogen, empf. 1/2 Fl. 25, 1/4 Fl. 13 Pfg.
W. Meyer, Eimerstraße 14.

Ital. Maronen
 (extra schön) empfiehlt billigst 15118
J. Rapp, Goldgasse 2.

Langgasse 6, 2, Eingang Gemeindefriedhöfen, finden sich einige Abonnenten guten Billigs u. Abendlich (sond.).
Äpfel
 9, 10, 12 und 14 Pf. per Pfund (Tafel- und Kochäpfel). Langgasse 9, im Hinterhaus.

Neue Gemüse-Conserven, neue Hülsenfrüchte
 empfiehlt billigst 15192
Wörthstraße 1. A. Loether, Wörthstraße 1.
 Ate. Süßrahmbutter per Pfd. Mk. 1.15.
 Lotz & Fritz, Moritzstraße 50.

Großer Massen-Fang prima Sch. Fische
 pro Pfund 25 Pf., bei 5 Pfund 1 Mk., große Parthie lebender Summern heute eubnahmweise pro Pfund 2 Wfl., sind eingetroffen bei F 418
J. J. Höss,
 auf dem Markt, vis-à-vis dem Rathskeller.
 Schön singende **Kanarienhähne**
 per Stück zu 6 Wfl. zu verkaufen Langgasse 6, 1. St.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden
 Langgasse 16, I. Stock
 halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.
 Feuer- und diebstahlversicherer mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Trauerhüte.

Fortwährend 100-150 Stück fertige Trauerhüte — im Preise von 1.25 bis 2.00 Mark — vorrätig. 14114
Auswahl- und Ansicht-Sendungen werden auf Wunsch sofort zugeschickt.

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut von Heinrich Becker,

Saalgasse 30.  Saalgasse 30.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten, nebst completer Ausstattung derselben.
Ferner empfehle alle Sorten Best- und Metallfränge nebst Schleifen prompt und billig. 12932

Beerdigungsanstalt Pietäet

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Scharling, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Ueberrahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10586

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.  Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 10035

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Heute starb nach langem Leiden unser lieber Bruder,

Carl Schulz, Gärtner.

Wiesbaden, den 21. November 1897.

**Ottilie Schulz,
Friedrich Schulz.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Reiofstraße 44, aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und allen Bekannten die Nachricht, daß mein lieber Mann, unser tren sorgender unergelicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schneidermeister

M. Moog,

am 21. d. M. nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten 15209

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Wien und Newyork.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 2 Uhr vom Sterbehause, Schwabacherstraße 25, aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinem guten Mann, unsern Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Georg Schöneberger,

im Alter von 55 Jahren nach langem, schwerem Leiden am 21. November, Abends 9^{1/2} Uhr, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Schöneberger und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle auf dem alten Friedhofe aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin,

Frau Auguste Stahl,
geb. **Naß,**

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöset wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Stahl inn.

Erbenheim, den 21. November 1897.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. November, Nachmittags 4^{1/2} Uhr, vom Sterbehause, Hintersgasse 98, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Mannes, unseres Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters.

Philipp Hartmann,

sagen wir auf diesem Wege Allen, insbesondere dem Herrn **Klarer Grein** für die tröstliche Beilege, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nur auf diesem Wege.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief unerwartet unsere liebe Tante, Großtante und Schwester,

Fräulein Emilie Harder,

im Alter von 57 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Paragutin.

Wiesbaden, den 21. November 1897.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 23. d. M., Nachmittags 1/2 2 Uhr, vom Sterbehause, Goethestraße 2, aus. 15203

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir tiefbetrübt an, daß unsere gute unergeliche Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Caroline Schepp,

Lehrerswitwe,

nach langem Leiden gestern sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 23. November 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Saueressig und Frau, Elise, geb. Schepp,
und Onkel

Carl Saueressig, Wilhelm Saueressig.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. November, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Mühlgasse 11, aus statt. 15211

